

Über den Menschen hinaus? Zwischen Traum und Albtraum



17. Februar 2024
27. April 2024
29. Juni 2024
14. September 2024
23. November 2024

www.dialog-ethik.ch

Die Gattung «homo sapiens sapiens» leidet offenbar an Erschöpfung. Jedenfalls breitet sich Missvergnügen hinsichtlich ihrer Verfasstheit aus. Diese Unzufriedenheit hat einen zweifachen Fokus: Das Individuum leidet an Suboptimalität, denn es befindet sich permanent unterhalb seines Leistungsvermögens. «Sei unverwechselbar, werde zu einer Singularität!» lautet die Devise. Aber auch als Kollektiv, eben als Gattung, müssen die Weichen neu gestellt werden. Unsere Biologie ist ins Hintertreffen geraten und bedarf dringend einer umfassenden, medizinisch und technologisch ins Werk gesetzten Rundherum-Erneuerung. Teils wird uns nahegelegt, unsere körperliche Ausstattung als antiquiert zu betrachten und auszuwandern in künstliche, posthumanistische Welten. Allerdings wird auch an einer geradezu kosmischen Emigration gearbeitet – am Auszug aus den alten terrestrischen Gefilden, hin zum Mars, wo ein apartes, von den auf der Erde Sitzengebliebenen getrenntes Leben imaginiert wird.

Stehen wir vor einer umfassenden Spaltung? Betreiben wir eine schleichende, aber umso radikalere neue Apartheidpolitik? Gehört die Endlichkeit des Menschen zu den althumanistischen Missverständnissen? Nistet der verschärfte Wettbewerb in allen Fasern unseres Daseins?

Der Vormittag ist der Philosophie gewidmet, der Nachmittag der Literatur. Die Literatur – fünf Romane – wird rechtzeitig vor Kursbeginn bekanntgegeben.

17. Februar 2024: «Transhumanismus und kein Ende»
27. April 2024: «Die extraterrestrische Versuchung»
29. Juni 2024: «Der Singularisierungswahn und seine Kosten»
14. September 2024: «Macht und Würde der Endlichkeit»
23. November 2024: «Das Zeitalter der Demut»

Seminarleitung

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils



Ordentlicher Professor für Philosophische Ethik und Kulturphilosophie an der Radboud-Universität Nijmegen (Niederlande).

Seit 1996 zahllose Vorträge an diversen Universitäten und Akademien innerhalb und ausserhalb Europas nebst vielen Publikationen zu Themen der Ethik, Religionswissenschaft und Kulturphilosophie.

Mitglied des deutschen PEN und Vorsitzender des Vereins «Schweizer Medizin Eid».

Zielgruppe

Das Seminar steht allen am Thema Interessierten offen und ist nur als Ganzes buchbar.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Über Dialog Ethik

Dialog Ethik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation. Sie besteht aus einem interdisziplinären Team von Fachpersonen und widmet sich der Frage nach dem bestmöglichen Handeln im Gesundheits- und Sozialwesen.

Seminarort und Kontakt

Stiftung Dialog Ethik
Schaffhauserstrasse 418
CH-8050 Zürich

Tel. +41 44 252 42 01
info@dialog-ethik.ch

www.dialog-ethik.ch

Zeit

5 Samstage, jeweils 9.30 bis 15.30 Uhr

Kosten

CHF 1500.– (exkl. Bücher)

Seminarunterlagen

5 Bücher (werden vor Seminarbeginn bekannt gegeben)

Abschluss

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Weitere Informationen und Anmeldung

[www.dialog-ethik.ch/
literatur-philosophie-2024](http://www.dialog-ethik.ch/literatur-philosophie-2024)